

DEUTSCHER VERBAND DER
ERGOTHERAPEUTEN E.V.



BundesSchüler-und-StudierendenVertretung

Wege, Wünsche, Werdegang

BSSV & LSSV



Inhalt



1. Teil: Theoretische Einführung

- Ausbildung fertig - und dann?
- Fort- und Weiterbildung
- Akademische Möglichkeiten
- Vorstellung exemplarischer Werdegänge

2. Teil: Praxis – lasst euch überraschen!

Ergotherapeutin mit Berufsschulausbildung



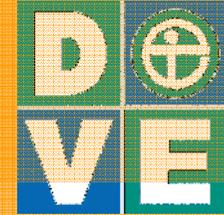
Anna Schikowski

- Ausbildung in Polen, wo liegt der Unterschied
- Wanderlust – mein deutscher Werdegang
- 29 Jahre Psychiatrieerfahrung
- Gedanken zum Studium

Fazit:

„Wenn ich noch einmal geboren werden würde,
würde ich wieder Ergotherapeutin werden!“

Fort- und Weiterbildung



Pflicht für niedergelassene Ergotherapeuten und fachliche Leitungen

Qualitätsmerkmale

Inhalte

- Vermittlung von
- Vermittlung aktu
- Aktualität der Fo
- Je Fortbildungstag
- Qualitätskriterien
- Studiengänge 15 F

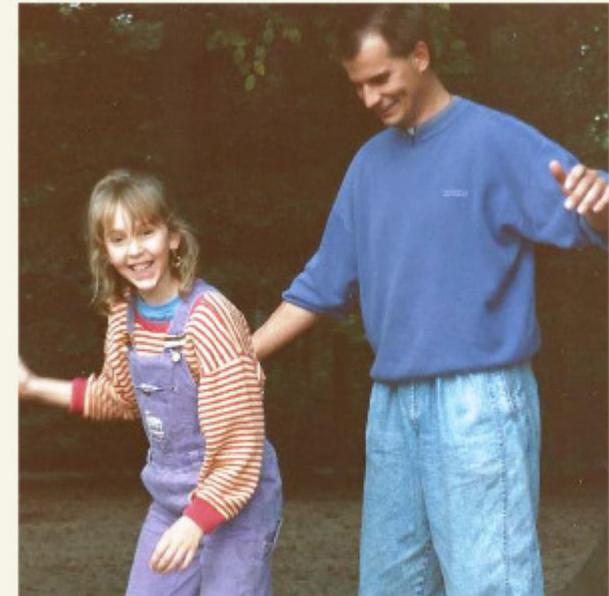
Allgemein

- abgeschlossene Ausbildung
- mindestens 2-jährige Berufserfahrung in Vollzeit oder
- Ausbildung in einem benachbarten Fachgebiet oder
- für die Fortbildung geeignete andere Berufsqualifikation mit 2-jähriger Berufserfahrung oder
- wissenschaftliche Tätigkeit im Heilmittelbereich bzw. benachbarten Fachgebieten veranstaltungen

Dozenten

Vorsitzender e

Foto:
bei der Wahl 2006 i



1990 - 1992

Werdegang: Arnd Longrée – 1987 bis heute



Akademische Möglichkeiten

Bachelorstudium



Welche Möglichkeiten gibt es?

- Staatliche Hochschulen
 - (derzeit) Bochum und Berlin
 - Kostenfrei
- Private Hochschulen
 - Deutschland weit verteilt
 - Kosten variieren stark 200-600 € pro Monat

Akademische Möglichkeiten

Bachelorstudium



Vollzeit oder Berufsbegleitend ?

- Ausbildungsintegrierter Studiengang (Vollzeit)
 - 7 Semester (3,5 Jahre) - 210 CP
 - Staatlicher Abschluss + Bachelor of Science
 - In der Regel Orts-NC gebunden
 - Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife
- Berufsbegleitendes Bachelorstudium
 - 4 Semester (2 Jahre) - 180 CP
 - Bachelor of Science
 - NC- freier Studiengang
 - Voraussetzung: Staatlicher Abschluss +
 - Fachschulreife oder 3 Jahre Berufserfahrung (variiert je nach FH)

Akademische Möglichkeiten

Bachelorstudium



Inhalte

- Empirisch- Klinisches Arbeiten
 - Wissenschaftliches und Empirisches Arbeiten
 - Theorie ,Testlehre, Testentwicklung
 - Dokumentationsmethodiken
- Evidenzbasierung
- Klinische Entscheidungsfindung und gesundheitlicher Kontext
- Ergotherapie mit Wissenschaftlichen Erkenntnissen zu hinterlegen und damit zu argumentieren
- Interdisziplinarität

Akademische Möglichkeiten

Bachelorstudium



Berufliche Perspektiven

- Voraussetzung für weitere akademische Grade
 - große Möglichkeiten in der beruflichen Weiterentwicklung
- unverzichtbar für alle, die eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen wollen
- International anerkannter Abschluss
- Individuelle Spezialisierung
 - Wahl von Vertiefungsfächern
 - Thema der Bachelor Arbeit



GESPRÄCH MIT EINEM SPÄTZÜNDER

Andreas Pfeiffer



Akademische Möglichkeiten

Masterstudium



Warum einen Master als ET?

- Fächer:
 - Fachspezifischer Master (z.B. M. Sc. Ergotherapie)
 - Fachrelevante Master (z.B. Management, bezogen auf eine bestimmte Klientengruppe, Forschung, Lehre,...)
- Motivation:
 - Erweiterung des Tätigkeitsbereichs
 - Qualifikation für eine Leitungsfunktion
 - Forschungsinteresse (evtl. Promotion)

Akademische Möglichkeiten

Masterstudium



Welche Möglichkeiten gibt es?

- Staatliche oder private Hochschulen
- Vollzeit, Teilzeit oder berufsbegleitend
- Konsekutiver Master (aufbauend auf den Bachelor) oder Fortbildungsmaster

Akademische Möglichkeiten

Masterstudium



Daten und Fakten

- Konsekutiver Master
 - Regelstudienzeit: höchstens 4 Semester (Vollzeit)
 - Zugangsvorraussetzung: Bachelorabschluss in einem fachrelevanten Studiengang
 - Berechtigt zur Promotion
 - Abschluss (häufig) Master of Science oder Master of Arts
- Weiterbildende Masterprogramme
 - Für berufstätige Akademiker, praxisorientiert
 - Regelstudienzeit: meist 4 Semester
 - Zugangsvorraussetzung: Bachelorabschluss + Berufserfahrung
 - Meist kostenpflichtig
 - Können zur Promotion berechtigen
 - Häufig eigene Qualifizierungsabschlüsse (z.B. MBA)



- Anstellung im Bundesministerium für Gesundheit
- Aufgabenbereiche
- Ergotherapeutischer Bezug in der Arbeit
- Wahrnehmung der Kollegen

Globetrotter

Kristine Riedel-Fiddick



DEUTSCHER VERBAND DER
ERGOTHERAPEUTEN E.V. | 
BundesSchüler- und -StudierendenVertretung



Kristine Riedel-Fiddick – als Ergo im Ausland

Akademische Möglichkeiten

Promotion



Warum promovieren?

Personliche Faktoren

- Titel und höheres soziales Ansehen
- Verbesserung von Arbeitsmarktchancen und Verdienstmöglichkeiten

Wissenschaftl. Gründe

- Karriere in der Wissenschaft (z.B. Professur)
 - Freie Zeiteinteilung
 - Spaß am Forschen
 - Fortsetzung der Forschung bisheriger Abschlussarbeiten
- ## Bildungsperspektive
- Einen Beitrag zum eigenen Feld leisten
 - Den Eltern zuliebe ;)

(vgl. Stock et al., 2014)

Akademische Möglichkeiten

Promotion



Welche Möglichkeiten gibt es?

- Derzeit in der ET eher unüblich daher wenig strukturierte Möglichkeiten
- Promotionsstudiengang: „Qualitative Bildungs- und Sozialforschung“ (Uni Magdeburg + HAWK Hildesheim + RWTH Aachen)
- Netzwerke:
 - Forum Mentoring (Netzwerk von Mentorenprogrammen)
 - Thesis e.V. (interprofessionelles Netzwerk)
 - Netzwerk Therapiewissenschaften (Charité Berlin)
 - Hochschulen für Gesundheit e.V. (Verein zur Förderung von Wissenschaft)
- Literatur: Promotion in den Therapiewissenschaften (Höppner (Hrsg.), 2016)

Akademische Möglichkeiten

Promotion



Daten und Fakten

- Voraussetzungen
 - Abgeschlossenes weiterführendes Studium (mind. 300 ECTS)
→ CAVE: Ggfs. Ablehnung von FH Absolventen
 - Gewinnung eines Betreuers
 - Geklärte Finanzierung
 - Abhängig von Promotionsordnung der Fakultät
- Dauer: Mehrere Jahre

Akademische Möglichkeiten

Promotion



Der Weg zum Dokortitel

- Hochschulabschluss auf Masterniveau mit überdurchschnittlicher Note
- Finden des Betreuers
- Finden des geeigneten Themas
- Finanzierung des Promotionsvorhabens
- Jahrelanges Schreiben der Dissertation
- Fertigstellung der Dissertation
- Bestehen der mündlichen Prüfung
- Finden eines Verlages für die Veröffentlichung
- Finanzierung der Veröffentlichung
- Erhalt des Dokortitels

Studiengangskoordinatorin HAWK

Ulrike Marotzki



☆ U Marotzki
● Online | 19:21 Deutschland



als Skype-Chat ▼

Vorstandsmitglied Standards und Qualität



Renée Oltmann



Quellenangaben



Bildquellen:

Titelbild: Kurt Michel / pixelio.de

Literaturverzeichnis:

Buschner, S. (2015): Workshop Promotion bei der ENOTHE Conference in Ruse, Bulgarien.

Höppner, H. (2016): Promotion in den Therapiewissenschaften. Frankfurt am Main: Mabuse

Stock, S.; Schneider, P.; Peper, E.; Molitor, E. (2014): Erfolgreich promovieren – Ein Ratgeber von Promovierten für Promovierende. 3. überarbeitete Auflage. Berlin: Springer